

schnarrenden Sound mit hypnotisch-

ur

### JAZZ NATIONAL VON STEFAN KÜNZLI

Tobias Preisig und Klaus König haben unser Schweizer Jazzjahr am stärksten geprägt. Der 33-jährige Geiger mit seinem formidablen Album «Drifting», der 78-jährige Pianist mit seinem Comeback nach langer Krankheit und der Veröffentlichung von 13 Alben seines Jazz-Live-Trios mit illustren Gastsolisten. Ein Stück Schweizer Jazzgeschichte. Bemerkenswert entwickelt sich der Jazzgesang. Angeführt von den beiden Vokalartisten Andreas Schaefer (Hildegard Lernt Fliegen) und Sarah Buechi sowie vom 25-jährigen, swingenden Pop-Jazzler Raphael Jost. Vielversprechend klingen auch Kostproben von René Moseles neuer Band Ramblin, mit der er den

1.	Tobias Preisig: Drifting
2.	Jazz Live Trio Concert Series - Swiss Radio Days. Jazz Live Trio with Guests
3.	Sarah Buechi : Flying Letters
4.	Hildegard Lernt Fliegen: The Fundamental Rhythm of Unpolished Brains
5.	René Mosele's Ramblin: Relaxin At The Showdown
6.	Hans Feigenwinter Zinc: Whim Of Fate
7.	Christoph Imiger Pilgrim: Italian Circus Story
8.	Klaus Koenig / Seven Things. Piazza Rondonda
9.	Rusconi : History Sugar Dream
10.	Raphael Jost: Don't Blame Me

in die Jahre gekommenen Dixieland-Stil ins Hier und Jetzt überführt.